

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **32=52 (1886)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der Schweizerischen Armee.

XXXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LII. Jahrgang.

Nr. 22.

Basel, 29. Mai

1886.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberlieutenant v. S. Egger.

Inhalt: Avant la bataille. — Die Engländer im Sudan. (Schluß.) — Kraft, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen: Militärische Briefe: III. Ueber Artillerie. (Schluß.) — Eidgenossenschaft: Die Kognoszierung der Zentralschule III. Ein Versuch mit der Nordenföld'schen Mikrokrause. Eine Gefechtsübung bei Oberbrücke. Militärliteratur. Baselland: Ein schwedischer Hauptmann in Diebstal. — Ausland: Preußen: Verwundung durch einen Vorgesetzten. Bayern: Neue Rangliste. Frankreich: Mandover. — Verschiedenes: Apparat zum Koppeln der Pferde. Veterinär-Präparate. — Bibliographie.

Avant la bataille.

Nicht nur in Deutschland, sondern auch anderwärts muß man sich fragen: Was geht in Frankreich vor? wenn man gewisse Symptome beachtet, welche gebieterisch die Aufmerksamkeit der politischen und militärischen Kreise auf sich ziehen. Die Thatsache, daß die französische Regierung gewissermaßen den Chauvinismus begünstigt, indem sie hervorragende Männer der Patriotenliga, wie Paul Bert und den Deputirten Thieffen mit guten Stellungen bedacht hat; gewisse Aeußerungen des Kriegsministers General Boulanger und anderer hoher Offiziere, welche die Kunde durch die französische und die ausländische Presse gemacht haben; zahlreiche publizistische Kundgebungen, welche beweisen, daß alle Parteien in Frankreich von der äußersten konservativen bis zur extremen radikalen, in einem Gefühle, dem der Gegnerschaft gegen Deutschland, innig verbunden sind, und endlich das Erscheinen des merkwürdigen Buches „Avant la bataille“, welches nur auf Grund amtlicher Mittheilungen verfaßt worden sein kann, — alle diese Anzeichen sprechen für das Vorhandensein einer immer reger auftretenden Gährung, die nicht unterschätzt werden darf.

Vor Allem ist es das militärschriftstellerische Werk: „Avant la bataille“, welches Beachtung verdient*). Der Titel charakterisirt den Inhalt des Buches. Dasselbe will dem französischen Volke die Ueberzeugung von der Unüberwindlichkeit seines Heeres geben und spricht aus, daß nunmehr die Zeit gekommen sei, den großen Revanchekrieg gegen den östlichen Nachbar zu führen. Jeder Zweifel an der Schlagfertigkeit der Armee, an der Güte und Unübertrefflichkeit ihrer Organisation und ihrer

Institutionen, jeder Zweifel an der moralischen, geistigen und körperlichen Ueberlegenheit der eigenen Soldaten, gegenüber denen des Nachbarheeres, soll durch das aus den leitenden Kreisen der Patriotenliga hervorgegangene Werk ein für allemal beseitigt werden, und so soll dem gesammten Volke von vornherein die unerschütterliche Ueberzeugung, nicht nur von einem in sicherer Aussicht stehenden Siege, sondern von der inneren und äußeren Naturnothwendigkeit desselben eingepflanzt werden.

Man wird nicht zu weit gehen, wenn man in diesem Buche den Reflex der Anschauungen und Wünsche einer gewissen und zahlreichen Partei jenseits der Vogesen erblickt. Aber es enthält eine Systematisirung des Chauvinismus für alle Kreise der französischen Nation und Aufschlüsse über die Normalverhältnisse des französischen Heeres, welche ernster, gewissenhafter und sehr sachkundiger Arbeit entsprungen sind, und klare Bilder über alle Einzelheiten des französischen Kriegswesens geben.

Im politischen Theil seiner Einleitung sagt der Verfasser unter Anderem das Folgende: „Aber je mehr wir uns erheben, je mehr wir das Land befestigen, je mehr unsere politischen Einrichtungen sich konsolidiren, je mehr Weisheit wir in unserer Haltung, Höflichkeit in unseren Verbindungen, Regelmäßigkeit in der Einlösung unserer Verpflichtungen zeigen, desto mehr erwecken wir Mißgunst, Neid, Eifersucht und Haß. Möge unser Land eine konstitutionelle Monarchie, ein auf die Volksabstimmung gegründetes Kaiserreich, eine demokratische Republik sein, Frankreich wird stets Quelle und Herd der Revolution für die Fürsten Europa's sein. Je mehr seine Regierungsform an Stetigkeit gewinnt, je mehr sich in ihm die Prinzipien der Gleichheit und Freiheit entwickeln, desto gefährlicher wird Frankreich für die Kaiser und

*) „Avant la bataille“, Préface de Paul Deroulède, ist erschienen bei A. Lévy & Comp., éditeurs à Paris. Preis 5 Fr.